



Dortmund. Mit mehr als 1.200 Plakatgroßflächen in ganz Nordrhein-Westfalen lädt die neupostolische Kirche ab heute für zehn Tage zu den Erntedank-Gottesdiensten ein, die am 2. Oktober 2011 in nahezu allen Gemeinden stattfinden. Die Plakate zeigen das Motiv der zwei leuchtend-orangen Kürbisköpfe. Zudem weisen die Gemeinden mit Plakaten am Straßenrand, Postern, Postkarten und Flyern auf den Erntedanktag hin. Das Motto der Aktion ist "Gott sei Dank".

Es gibt vieles, für das der Mensch Gott dankbar sein kann. Der Erntedanktag ist ein guter Anlass, dies zu erkennen und damit Zufriedenheit zu erfahren. Dazu lädt die Neupostolische Kirche am Erntedanktag alle Interessierten herzlich ein. Die Gottesdienste zum Erntedanktag beginnen um 10 Uhr.

In vielen Gemeinden finden anlässlich des Erntedank-Tages besondere Aktionen und Veranstaltungen statt - vom gemeinsamen Frühstück bis hin zu Konzerten.

Gott antwortet mit Segen auf die Opfer

Auch wenn heute der landwirtschaftliche Bezug in der Gesellschaft ein wenig verloren gegangen ist, so ist unser Dank ein besonderer Dank, den wir Gott aufgrund der auch im Natürlichen empfangenen Gaben aussprechen.

Das Opfer ist in erster Linie eine Antwort des Gläubigen auf die Segnungen Gottes. Gottes Segen ermöglicht überhaupt erst ein Darbringen von Gaben, daraufhin kann Gott wiederum mit Segen antworten.

Gemeinde Sundern auf dem Stadtfest

Bereits Anfang September bereiteten sich die neupostolischen Christen aus der Gemeinde Sundern (Iserlohn) auf Erntedank vor: Vom 2. bis 4. September beteiligten sie sich am örtlichen Stadtfest. Die Gemeinde präsentierte sich mit einem rund 30 Quadratmeter großen Stand.

Durch den Verkauf von fast 250 Flaschen Likör, 200 Gläsern Marmelade, 50 Tüten Cantuccini, 30 Körnerkissen, 30 Holzspielzeugne, mehreren Hundert Waffeln am Stiel und etlichen Liter Kaffee erzielten die engagierten Christen einen Reinerlös von mehr als 1200 Euro. Der Betrag kommt dem Hospiz in Arnsberg zugute.

Handwerker in Aktion

Direkt am Verkaufsstand zeigte Handwerker Günter seine Fähigkeit an der elektrischen Säge. Er demonstrierte den interessierten Besucher live mit welchem handwerklichen Geschick die Holzspielzeuge hergestellt wurden. Den Kindern zeigte er den Umgang mit der Laubsäge. Die Kinder konnten das dann direkt ausprobieren und sägten Giraffen, Hunde, Katzen, Hasen und so manch andere Holzfiguren aus dem Balsaholz. Diese Aktion war ein voller Erfolg für die Gemeinde“, urteilte Gemeindevorsteher Evangelist Thomas Reddig zum Abschluss des Stadtfests.

20. September 2011

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: Archiv

Interne Links

- [Projekte / Erntedanktag](#)
- [Pressemitteilung: Erntedanktag 2011](#)

